Anastasius Grün (1808-1876)

An die von Graz nach St. Petersburg zur Weihnachtsfeier gereiste Baronin Stieglitz.

mit einem Fächer, auf welchem das Bild der Grazer Villa der Baronin gemalt und die Unterschriften der Familie Auersperg beigefügt waren.

(*1865*)

Zu der lieben Heimatstätte
Gaben wir dir das Geleite,
Gern mit Dampf und Wind zur Wette
Eilten wir an deiner Seite.

Nach der Zarenstadt im Norden
Drängt es mächtig unsre Seelen,
Heute an der Newa Borden
Bei dem Feste nicht zu fehlen.

Denen jüngst auf Steirer-Grunde
Du entflammt die Weihnachtskerzen,
Sieh', versammelt sind zur Stunde
Treu um dich all ihre Herzen.

Andrer Freud' ist dein Verlangen!
Wer so sinnvoll weiß zu spenden,
Weiß auch sinnvoll zu empfangen
Herzensgab' aus Freundeshänden.

Aus des Fächers schlichtem Rahmen
Winkt dein Haus im Gartengrunde,
Grüßen dich bekannte Namen,
Mahnen dich manch schöner Stunde.

Mög' auf ihn dein Blick sich senken
Stets mit sonnig heitrem Lächeln
Und in freundlich Rückgedenken
Wiege dich sein sanftes Fächeln.
(142 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/gedichte/chap056.html

classtests.com